

Englisches Sprachprogramm



Ende Januar beendeten vier Studentinnen das Englisch-Sprachprogramm in den USA. Sechs Monate Englisch lernen war sehr kurz, aber wir haben den Unterricht mit Begeisterung und Freude verfolgt. Obwohl wir nicht perfekt sind, haben wir gute Fortschritte gemacht und sind jetzt sicherer in der Kommunikation. Das Englischprogramm ist wichtig, weil wir eine internationale Gemeinschaft sind. Wir haben uns verpflichtet, in unseren Ländern weiterhin Englisch zu lernen. Schwester Eileen Marie Quinlan ist die leitende Lehrerin; unterstützt wurde sie von Schwester Mary Therese Grady, Schwester Rita Mary Perl und Schwester Mary Ann McFadden.

In den vielen Einrichtungen, die wir besuchten, zeigte jede Schwester Liebe und Hingabe für ihre Aufgabe. Wir sahen und spürten die Präsenz der Schwestern in den Schulen, den Seniorenheimen und den Krankenhäusern. Wir waren beeindruckt von der Zuneigung, der Hingabe und der Professionalität der Schwestern im Umgang mit jedem Schüler, jedem Patienten und jedem Mitarbeiter.

Als wir mehrere Kommunen besuchten, wurden wir von den Schwestern herzlich empfangen und uns wurde versichert, dass wir als Mitglieder unserer internationalen Kongregation dort zu Hause sind. In Cleveland, Covington, Toledo und Thousand Oaks erkannten wir den gleichen Familiengeist, das gleiche Lächeln und die gleiche Freude.

Während unserer Zeit in Chardon haben wir amerikanische Feste wie Halloween, Thanksgiving und St. Nikolaus gemeinsam gefeiert. Sr. Oh Song bereitete einen wunderschönen Adventsgottesdienst vor, der die Bedeutung des Lichts in Vorbereitung auf Weihnachten hervorhob.

Als es in Ohio schneite, genossen wir es, mit dem Schlitten durch den Schnee zu rutschen, Schneemänner zu bauen und sogar Schneeballschlachten zu veranstalten. Es war einfach wunderbar. Nach Weihnachten verbrachten wir drei Tage im Ferienhaus der Schwestern, Unserem Haus, einem bezaubernden und friedlichen Ort. Jede von uns zeigte ihre Kochkünste, indem sie Gerichte aus ihrem Heimatland zubereitete.

In Kalifornien machten wir neue Erfahrungen mit dem milden Wetter, der Berglandschaft, den verschiedenen Speisen und dem Meer und lernten so die reiche, bunte amerikanische Kultur kennen. Die Schwestern in Thousand Oaks sorgten für erholsame und angenehme zwei Wochen.

Wir sind der Kongregation und SND USA für diese Möglichkeit dankbar. Für alles danken wir dem Guten Gott.